

# Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern und Versicherungen – erste Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018

Wieviel Prozent der sächsischen Privathaushalte besitzen ein Smartphone? Wie hoch ist der Anteil der Haushalte mit einem Pedelec (Elektrofahrrad)? Wieviel Prozent der Haushalte verfügen über eine private Unfallversicherung oder Hausratversicherung?

Antworten auf diese und weitere Fragen bietet der nachfolgende Fachbeitrag.

Der Fokus der Betrachtung richtet sich auf die einzelnen Gebrauchsgüterkategorien: Fahrzeuge, Unterhaltungselektronik, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Haushalts- und sonstige Geräte. Am Ende des Beitrages wird ein kurzer Blick auf die verschiedenen Versicherungsarten der Privathaushalte geworfen.

## Vorbemerkungen

Von Januar bis Dezember 2018 wurde bundesweit bereits zum zwölften Mal eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchgeführt, an der 0,2 Prozent aller Privathaushalte in Deutschland teilnahmen. In den alten Bundesländern finden Einkommens- und Verbrauchsstichproben bereits seit 1962/63 alle fünf Jahre statt. In den neuen Bundesländern werden sie seit 1993 durchgeführt. Die Einkommens- und Verbrauchsstichproben liefern auf Bundes- und Landesebene ein repräsentatives Bild für die Gesamtheit der Privathaushalte und bilden damit eine der wichtigsten statistischen Quellen für Informationen über Einkommenserzielung, -verteilung und -verwendung. [1] Außerdem ist die EVS eine bedeutende Informationsquelle für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung sowie die Grundlage für die Berechnung der Arbeitslosengeld II-Regelsätze (Hartz IV). Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe finden ebenfalls bei der Anpassung der Gewichte der Verbraucherpreisindizes sowie für Schätzverfahren in den Volkswirtschaftlichen und Gesundheitsökonomischen Gesamtrechnungen Anwendung. [vgl. 1, 2]

## Veröffentlichungsstrategie

Für die Ergebnispräsentation der EVS 2018 wird die breite Produktpalette des Statistischen Landesamtes genutzt. Angedacht sind, neben Medieninformationen, Fachbeiträgen und Inhalten im Statistischen Jahrbuch sowie in verschiedenen

Ausgaben von Statistisch betrachtet, bis Ende 2021 eine Reihe Statistischer Berichte und Faltblätter. Da die Daten der EVS im Statistischen Bundesamt nach Reihenfolge der Erhebungsteile (vgl. Abb. 1) aufwendig aufbereitet und hochgerechnet werden, ergibt sich eine langgestreckte Veröffentlichungsphase.

### Statistische Berichte

- Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
- Grundvermögen und Wohnsituation privater Haushalte
- Geld- und Immobilienvermögen privater Haushalte
- Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (NGT)

### Faltblätter

- Ausstattung privater Haushalte
- Vermögen und Schulden privater Haushalte
- Einnahmen privater Haushalte
- Ausgaben privater Haushalte



Logo EVS © Statistisches Bundesamt

## Methodische Erläuterungen

Die Daten der EVS 2018 wurden getrennt für das Bundesgebiet und jedes Bundesland hochgerechnet. Mit der Hochrechnung wurden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit bekannten Daten in der Grundgesamtheit übereinstimmen. Bei der Hochrechnung auf Bundesebene wurden besonders viele Strukturdaten (wie z. B. Haushaltstyp, Soziale Stellung und Alter der Haupteinkommensperson, Haushaltsnettoeinkommensklasse, Haushaltsgröße) berücksichtigt.

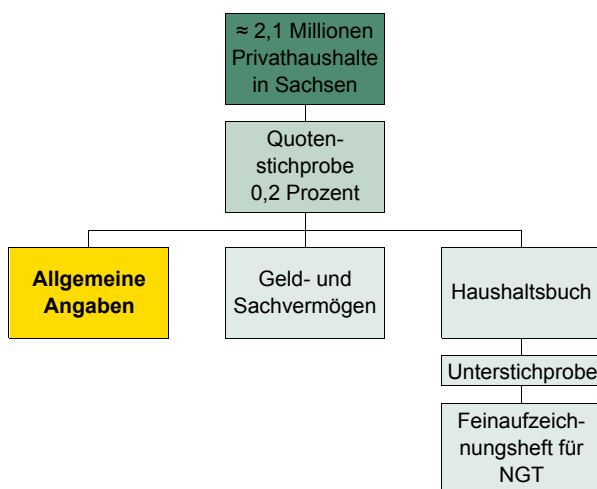
Für die Länderergebnisse, die mit dem Länderfaktor erstellt werden, werden weniger Merkmale, dafür aber die landesspezifischen Daten einbezogen. Damit wird gewährleistet, dass die hochgerechneten Länderergebnisse im Hinblick auf die verwendeten Merkmale mit den bekannten Länderwerten in der Grundgesamtheit übereinstimmen.

## Hinweise zur Ergebnisdarstellung

Nachfolgend werden Ergebnisse aus dem ersten Erhebungsteil der EVS 2018, den sogenannten „Allgemeinen Angaben“, vorgestellt. Diese stellen eine Stichtagsabfrage zum Jahresbeginn 2018 dar. Neben der soziodemografischen und sozioökonomischen Struktur der Privathaushalte wurden auch die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und erstmals das Vorhandensein von Versicherungen sowie die Wohnsituation erfasst.

Den in diesem Fachbeitrag veröffentlichten Ergebnissen liegen die Daten von insgesamt **3 976** sächsischen Privathaushalten zugrunde, welche auf die Gesamthaushaltzahl von rund 2,1 Millionen im Freistaat hochgerechnet wurden. Haushalte mit einem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 € und mehr werden bei der EVS nicht einbezogen.

Abb. 1 Erhebungsteile der EVS 2018



Die dargestellten Ergebnisse beruhen auf Angaben auskunftsbereiter Haushalte und beziehen alle Personen des Haushalts mit ein. In Sachsen waren das 2018 im Durchschnitt 1,9 Personen je Haushalt.

## Mit welchen Gebrauchsgütern waren die sächsischen Privathaushalte 2018 ausgestattet?

Das geeignete statistische Maß zur Beantwortung dieser Frage ist der Ausstattungsgrad. Er gibt an, in wie viel Prozent der Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut, z. B. Pkw, mindestens einmal vorhanden ist. Das bedeutet, dass bei Vorhandensein mehrerer gleichartiger Gebrauchsgüter nicht alle, sondern nur ein Gebrauchsgut in die Berechnung eingegangen ist.

Nachfolgend werden wesentliche Ergebnisse aus den unterschiedlichen Gebrauchsgüterkategorien vorgestellt und mit den Daten der Jahre 2013 und 2008 verglichen. Tabelle 1 am Ende des Beitrages liefert einen Ergebnisüberblick.

### Fahrzeuge

#### **Knapp ein Drittel der Privathaushalte besitzen neuen Pkw**

2018 besaßen drei Viertel (76,0 Prozent) der Privathaushalte in Sachsen mindestens einen Pkw, fünf Jahre zuvor lag der Anteil bei 77,7 Prozent und 2008 bei 75,4 Prozent. Der Bundesdurchschnitt betrug 2018 77,4 Prozent und im früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West 79,1 Prozent. Der Anteil der sächsischen Haushalte, die mit gebrauchten Pkw ausgestattet waren (47,8 Prozent), blieb gegenüber 2013 nahezu konstant, gleichzeitig sank der Anteil der Haushalte mit Neuwagen um 2,5 Prozentpunkte auf 32,3 Prozent. Am häufigsten verfügten Haushalte, in denen die Haupteinkommensperson Rentner war, über einen neu gekauften Pkw. Der Ausstattungsgrad betrug hier 40,4 Prozent.

Ein Pkw war 2018 in 55,4 Prozent der sächsischen Haushalte von Alleinlebenden vorhanden, in Haushalten von Paaren mit Kindern betrug die Ausstattung mit Pkw 96,0 Prozent.

Auch das Fahrrad ist bei den sächsischen Haushalten als Fortbewegungsmittel beliebt. Gegenüber 2013 sank jedoch der Ausstattungsgrad um 2,0 Prozentpunkte. 2018 besaßen drei Viertel (75,3 Prozent) aller Haushalte mindestens ein Fahrrad. In Haushalten von Paaren mit Kindern lag der Ausstattungsgrad bei 93,7 Prozent. Der „Drahtesel“ gehörte damit zur Standardausstattung. Alleinlebende Frauen wiesen unter allen Haushaltstypen mit 61,2 Prozent den geringsten Ausstattungsgrad mit Fahrrädern auf.

In den Ergebnissen zu Fahrrädern enthalten sind die 2018 erstmals erhobenen Pedelecs. Der Ausstattungsgrad betrug in sächsischen Haushalten 3,8 Prozent. Im Bundesdurchschnitt stand in 7,0 Prozent und im früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West in 7,9 Prozent der privaten Haushalte mindestens ein Pedelec.

### **Unterhaltungselektronik**

#### ***Spielkonsole in reichlich einem Fünftel der Haushalte***

2018 betrug der Ausstattungsgrad der sächsischen Privathaushalte mit Fernsehgeräten 94,1 Prozent. Obwohl von nahezu einer Vollversorgung gesprochen werden kann, sank im Vergleich zu 2013 der Ausstattungsgrad um 1,8 Prozentpunkte. Diese Tendenz war auch bei anderen Artikeln der Unterhaltungselektronik erkennbar. So verringerte sich der Ausstattungsgrad gegenüber 2013 um 6,6 Prozentpunkte bei DVD- und Blu-ray-Geräten, um 4,3 Prozentpunkte bei MP3-Playern und bei digitalen Fotoapparaten um 3,5 Prozentpunkte. Ein Grund für diese Entwicklung könnte sein, dass Geräte wie Smartphones oder Tablets viele Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten, wie z. B. Filme schauen, Musik hören oder Fotografieren, in einem Gerät vereinen und Einzelgeräte damit zurückgedrängt werden. Dagegen ist der Anteil der Haushalte, die mit einer Spielkonsole (auch tragbar) ausgestattet sind, im Vergleich zu 2013 um 2,1 Prozentpunkte auf 22,2 Prozent gestiegen. Auffällig ist hierbei, dass der Ausstattungsgrad der sächsischen Haushalte mit Spielkonsolen weiterhin erheblich unter dem Bundesdurchschnitt liegt. Die Differenz zum gesamtdeutschen Haushalt beträgt bei Spielkonsolen 7,5 Prozentpunkte. Gegenüber 2013 blieb diese Differenz nahezu konstant.

### **Informations- und Kommunikationstechnik**

#### ***Knapp drei Viertel der Haushalte besitzen mindestens ein Smartphone***

44,3 Prozent der privaten Haushalte in Sachsen besaßen 2018 ein Navigationsgerät. Gegenüber 2013 blieb der Ausstattungsgrad mit Navigationsgeräten fast konstant. Im Bundesdurchschnitt verfügten 45,8 Prozent der Privathaushalte 2018 über ein Navigationsgerät, im früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West waren es 47,1 Prozent.

Ein starker Anstieg ist weiterhin bei der Ausstattung mit PCs zu verzeichnen. Gegenüber 2013 stieg der Anteil der Haushalte mit Personal Computer um 6,4 Prozentpunkte auf 88,4 Prozent. Der Bundesdurchschnitt lag 2018 bei 90,4 Prozent. Nahezu alle Paarhaushalte mit Kindern (99,7 Prozent) im Freistaat waren mit einem PC ausgestattet. Ein mobiler PC gehörte im Januar 2018 bereits bei drei Viertel der sächsischen Haushal-

te (75,3 Prozent) zur Ausstattung, verglichen mit 2013 stieg der Anteil um 17,8 Prozentpunkte. Im Bundesdurchschnitt sowie im früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West verfügten reichlich acht von zehn Haushalten über einen mobilen PC. Gegenüber den neuen Ländern und Berlin (78,1 Prozent) lag Sachsen 2,8 Prozentpunkte darunter.

Wird bei der Ausstattung mit Telefonen eine Differenzierung in Festnetztelefon und Mobiltelefon (Handy, Smartphone) vorgenommen zeigt sich, dass sich der Anteil der Haushalte mit Festnetztelefon gegenüber 2013 verringerte (-5,6 Prozentpunkte). [vgl. 5] So betrug der Ausstattungsgrad 2018 noch 81,6 Prozent. Der Anteil der Haushalte, die mit Mobiltelefon ausgestattet waren, ist dagegen in den letzten fünf Jahren weiter gestiegen auf 96,7 Prozent. Dies entspricht einem Plus von 4,5 Prozentpunkten. Darunter verfügten knapp drei Viertel der Haushalte (73,9 Prozent) über mindestens ein Smartphone.

Erwartungsgemäß ist ebenfalls der Anteil der sächsischen Haushalte mit Internetanschluss weiter gestiegen. Betrug 2013 der Ausstattungsgrad 75,7 Prozent, verfügten 2018 im Freistaat 90,5 Prozent der privaten Haushalte über einen stationären und/oder mobilen Internetanschluss. Dennoch liegt Sachsen 2,2 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt (92,7 Prozent). Im Vergleich zum früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West (93,1 Prozent) sind es 2,6 Prozentpunkte.

### **Haushalts- und sonstige Geräte**

#### ***In mehr als einem Viertel der Haushalte steht ein Wäschetrockner***

Kühlschränke bzw. Gefrier- und Kühlkombinationen befanden sich 2018 in nahezu allen sächsischen Privathaushalten (99,7 Prozent). Der Ausstattungsgrad im Bundesdurchschnitt und im früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West liegt auf identischem Niveau. Die Ergebnisse der EVS zeigen, dass die Haushaltsführung immer mehr durch Geschirrspülmaschinen und Wäschetrockner erleichtert wird. 2018 besaßen knapp zwei Drittel (66,0 Prozent) der sächsischen Privathaushalte einen Geschirrspüler, ein Plus von 4,8 Prozentpunkten gegenüber 2013. Im Bundesdurchschnitt waren 71,9 Prozent der privaten Haushalte 2018 mit einem Geschirrspüler ausgestattet, im früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West waren es sogar 73,8 Prozent. In reichlich einem Viertel der sächsischen Haushalte (27,3 Prozent) stand 2018 ein Wäschetrockner (auch im Kombigerät), fünf Jahre zuvor waren es noch 3,5 Prozentpunkte weniger. Besonders stark verbreitet waren Wäschetrockner in Haushalten von Paaren mit Kindern (46,6 Prozent). Auch bei diesem Gebrauchsgut wird deutlich, dass 2018 die sächsischen Haus-

halte insgesamt weiterhin wesentlich unter dem Bundesdurchschnitt (42,3 Prozent) und unter dem Ausstattungsgrad im früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West (46,4 Prozent), jedoch etwas über den neuen Ländern und Berlin (26,4 Prozent), lagen.

### Versicherungen

#### **Deutlich mehr Haushalte im Freistaat mit privater Unfallversicherung als im Bundesdurchschnitt**

Aus der EVS 2018 liegen erstmals auch Angaben zu verschiedenen Versicherungsarten vor.

Am häufigsten verfügten die sächsischen Privathaushalte mit 88,1 Prozent über eine Hausratversicherung. Der Bundesdurchschnitt lag hier 12,4 Prozentpunkte darunter. Noch größer war die Abweichung vom Bundesdurchschnitt bei der privaten Unfallversicherung. In Sachsen hatten 56,1 Prozent der Haushalte eine solche Versicherung abgeschlossen. Bezogen auf Gesamtdeutschland waren es nur 41,5 Prozent der Haushalte. Ein gegenteiliges Bild zeigte sich bei zusätzlichen privaten Krankenversicherungen. Verfügt 24,8 Prozent der Haushalte im Freistaat über diese Versicherungsform, waren es im Bundesdurchschnitt 31,6 Prozent.

### Zusammenfassung

Die Ergebnisse der EVS 2018 zeigen in der Kategorie Fahrzeuge, einen Rückgang des Ausstattungsgrades mit Neuwagen gegenüber 2013 um

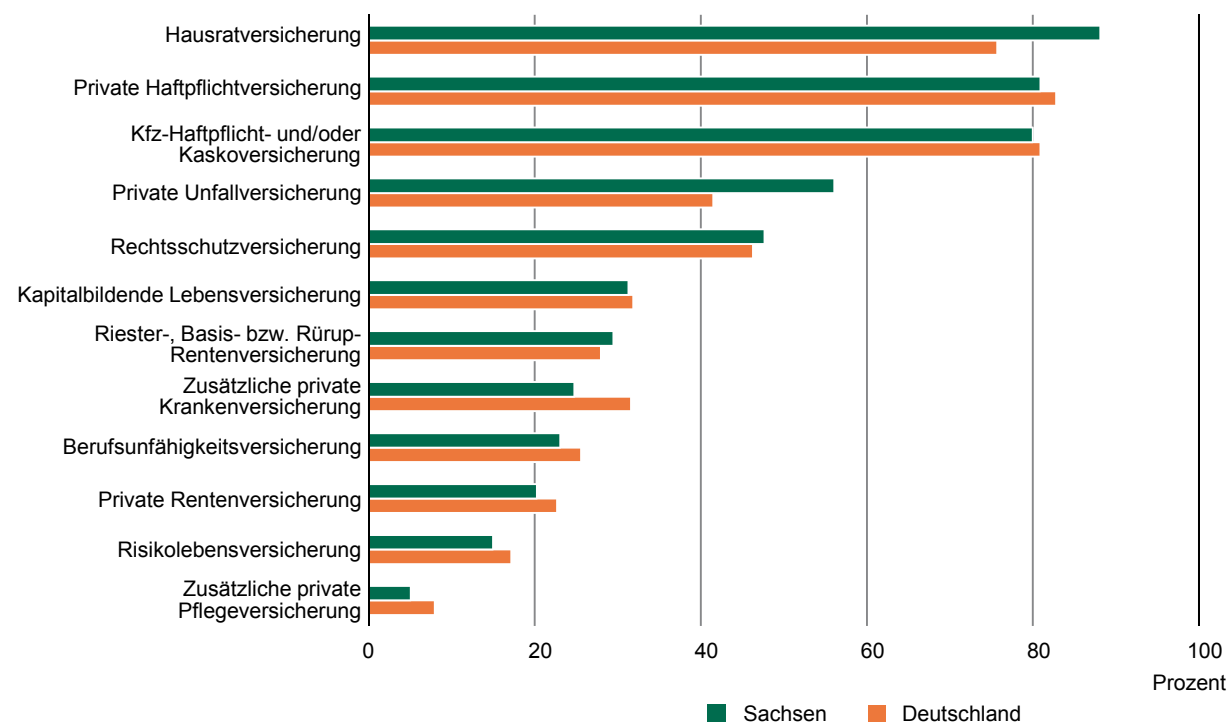
2,5 Prozentpunkte. In diesem Zeitraum verringerte sich auch der Anteil der Haushalte mit Fahrrädern um 2,0 Punktepunkte. Ein leichtes Plus im Vergleich zu 2013 war nur bei geleasteten Pkw ersichtlich.

Im Bereich Unterhaltungselektronik verringerte sich der Ausstattungsgrad gegenüber 2013 insbesondere bei DVD- und Blu-ray-Geräten, MP3-Playern sowie bei digitalen Fotoapparaten. Dagegen stieg der Anteil der Haushalte mit Spielkonsolen (auch tragbar) gegenüber 2013 um 2,1 Prozentpunkte. Die größte Veränderung zeigte sich bei der Ausstattung mit Flachbildfernsehern. Verglichen mit 2013 erhöhte sich der Ausstattungsgrad um 18,4 Prozentpunkte. Dieser Fakt ist damit zu erklären, dass Röhrenfernseher nicht mehr produziert werden. Alte bzw. defekte Geräte werden in den Haushalten durch Flachbildfernseher abgelöst.

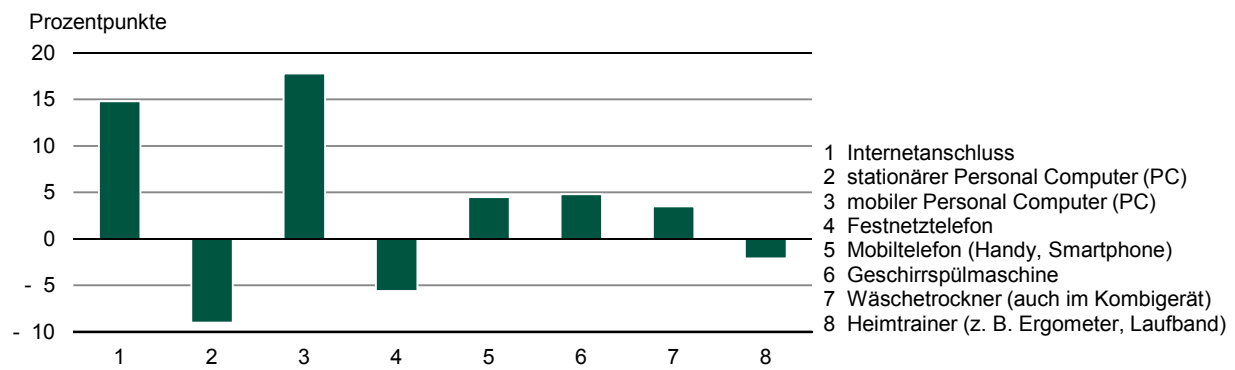
In der Kategorie Informations- und Kommunikationstechnik war auffällig, dass der Ausstattungsgrad der Haushalte mit mobiler Technik gegenüber fünf Jahren zuvor angestiegen ist, aber ein deutlicher Rückgang bei stationären Geräten (Festnetztelefon, stationärer PC) registriert wurde.

Im Bereich der Haushalts- und sonstigen Geräte lagen, wie auch 2013, die Geschirrspülmaschine und der Wäschetrockner im Aufwärtstrend. Rückläufig war der Anteil der Haushalte mit Heimtrainer.

**Abb. 2 Versicherungen privater Haushalte in Sachsen und Deutschland am 1. Januar 2018**



**Abb. 3 Veränderung des Ausstattungsgrades privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2018 gegenüber 2013**



#### Literatur- und Quellenverzeichnis:

- [1] Statistisches Bundesamt: Wirtschaftsrechnungen – Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern und Versicherungen, Fachserie 15 Heft 1, Wiesbaden 2018.
- [2] Statistisches Bundesamt: Wirtschaftsrechnungen – Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – Aufgabe, Methode und Durchführung, Fachserie 15 Heft 7, Wiesbaden 2017.
- [3] Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern im Freistaat Sachsen, Statistischer Bericht O II 1 – 5j/18, Kamenz 2019.
- [4] Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen: Statistisch betrachtet – Lebensverhältnisse im Wandel – 20 Jahre EVS in Sachsen, Kamenz 2017.
- [5] Goldmann, M.; Koreng, B.: Struktur und Ausstattung der sächsischen Privathaushalte – erste Ergebnisse aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013. In: Statistik in Sachsen, Jahrgang 20 – 1/2014, S. 32 – 42.

**Tab. 1 Ausstattungsgrad privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern  
am 1. Januar 2008, 2013 und 2018 in Sachsen und Deutschland (in Prozent)**

Merkmal	2008		2013		2018	
	Sachsen	Deutsch-land	Sachsen	Deutsch-land	Sachsen	Deutsch-land
<b>Haushalte</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>Fahrzeuge</b>					
Personenkraftwagen	75,4	77,1	77,7	77,1	76,0	77,4
neu gekauft	32,8	31,3	34,8	32,9	32,3	30,5
gebraucht gekauft	47,8	50,3	47,7	49,4	47,8	51,3
geleast <sup>1)</sup>	3,6	4,3	4,4	4,9	4,8	5,6
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	8,6	11,6	9,9	11,6	9,0	11,0
Fahrrad	74,8	79,5	77,3	80,2	75,3	78,2
darunter Pedelec (Elektrofahrrad)	.	.	.	.	3,8	7,0
	<b>Unterhaltungselektronik</b>					
Fernseher	94,5	94,1	95,9	95,1	94,1	94,3
darunter Flachbildfernseher	13,6	15,7	67,7	67,1	86,1	85,1
Satelliten-TV-Anschluss	30,8	39,1	42,7	44,6	40,6	45,2
Kabel-TV-Anschluss	58,7	47,8	52,4	47,1	54,1	47,6
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T2 HD, DVB-T) <sup>2)</sup>	9,0	16,2	11,1	18,1	9,9	12,6
DVD- und Blu-ray-Geräte <sup>3)</sup>	65,7	69,1	70,9	70,8	64,3	60,7
darunter Blu-ray-Gerät	.	.	.	.	23,2	25,2
Videokamera (Camcorder)	20,7	19,5	19,3	18,8	15,5	14,6
analog	12,4	11,1	8,3	8,0	5,8	5,5
digital	9,4	9,7	12,4	12,4	10,0	9,5
Fotoapparat	84,6	85,2	83,5	84,1	78,1	74,3
analog	66,1	61,4	35,6	34,8	26,7	25,3
digital	49,7	58,3	69,9	73,3	66,4	65,9
MP3-Player	28,2	37,3	34,8	45,3	30,5	33,8
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	77,3	79,7	83,2	84,9	.	.
Spielkonsole (auch tragbar)	13,3	19,4	20,1	27,8	22,2	29,7
	<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>					
Personalcomputer (PC)	70,4	75,4	82,0	85,2	88,4	90,4
stationär	58,5	62,1	50,9	53,3	41,9	44,2
mobil <sup>4)</sup>	26,8	34,7	57,5	65,2	75,3	81,2
Laptop/Notebook, Netbook	.	.	.	.	71,8	73,9
Tablet	.	.	.	.	38,0	47,5
Drucker (auch im Kombigerät)	.	.	71,1	73,3	74,9	75,2
Internetanschluss (auch mobil)	55,9	64,4	75,7	80,2	90,5	92,7
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	.	.	.	.	81,8	86,7
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	.	.	.	.	53,2	56,0
Telefon	99,2	99,0	100,0	99,8	99,9	99,9
Festnetztelefon	87,2	89,7	87,2	90,5	81,6	84,9
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	84,8	86,3	92,2	92,7	96,7	96,7
darunter Smartphone	.	.	.	.	73,9	77,9
Faxgerät stationär (auch Kombigerät)	14,9	20,7	19,3	23,8	.	.
Navigationsgerät <sup>5)</sup>	16,8	20,7	43,7	46,3	44,3	45,8
	<b>Haushalts- und sonstige Geräte</b>					
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,0	98,6	99,8	99,7	99,7	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	44,6	52,4	45,1	50,5	43,6	48,2
Geschirrspülmaschine	56,9	62,5	61,2	67,3	66,0	71,9
Mikrowellengerät	69,6	69,6	73,1	71,1	74,2	71,3
Waschmaschine	.	.	96,6	94,5	97,0	95,0
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	21,4	38,5	23,8	39,1	27,3	42,3
Elektroherd (auch im Kombigerät)	.	.	91,1	94,0	93,6	94,0
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	28,8	27,5	23,6	24,6	21,5	23,3

1) Einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen, keine Ratenkäufe.

2) 2008: DVB-T-Gerät (Decoder).

3) Blu-ray-Geräte werden seit 2018 erfragt.

4) 2008: PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop).

5) 2008: Navigationssystem.